

Bad Aibling: Drogen in Asylbewerber-Unterkunft



Bad Aibling – Heute in den frühen Morgenstunden führte die Bad Aiblinger Polizei eine großangelegte Durchsuchungsaktion in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber an der Krankenhausstraße durch. Zusammen mit

Unterstützungskräften aus Rosenheim und Rauschgiftspürhunden wurden am vergangenen Dienstag und Mittwoch mehrere Räume in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber durchsucht.

Wie die Ermittlungen ergaben, handeln einige Bewohner mit verbotenen Betäubungsmitteln. Diese wurden zum Teil auch an minderjährige Jugendliche im Bereich von Kolbermoor und Bad Aibling verkauft. Auf Grund dieser Erkenntnisse wurden durch die Staatsanwaltschaft Traunstein mehrere Durchsuchungsbeschlüsse erwirkt.

Und die Beamten wurden auch fündig. Bei der Durchsuchung konnten nicht nur größere Mengen an Marihuana (insgesamt 330 Gramm), sondern auch größere Geldbeträge gefunden werden, die wohl dem Handel mit Rauschgift zuzuordnen sind. Zusammen mit den beschlagnahmten Gegenständen wurden auch mehrere Personen festgenommen und dem Haftrichter vorgeführt. Gegen zwei Personen erging ein Haftbefehl.

Statement der Polizei dazu:

Das Polizeipräsidium Oberbayern Süd will mit derartigen Einsätzen frühzeitig verhindern, dass sich Brennpunkte bilden oder Situationen entstehen, die ein positives Zusammenleben

innerhalb und außerhalb der Unterkunft unnötig erschweren und die das objektive und subjektive Sicherheitsempfinden stören.

Auch die Dienststellenleitung der Polizeiinspektion Bad Aibling zeigte sich zufrieden mit dem Einsatz. Hier gilt Null-Toleranz.